

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Eignungskriterien

K.O.-Kriterium: Nein

III.1.1 Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

- 1.) Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist
- 2.) Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.
- 3.) Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung), sowie Verpflichtungen z.B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz genannten Vorschriften

III.1.1 Vorstehende Erklärungen/Nachweise können bei erfolgreicher Teilnahme an einem unter III.2.2 benannten Präqualifikationsverfahren der Deutschen Bahn AG durch Vorlage der Präqualifikationsurkunde erbracht werden, sofern sich keine wesentlichen Änderungen ergeben haben.

III.1.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 1.) Erklärung über Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB)

III.1.2 Vorstehende Erklärungen/Nachweise können bei erfolgreicher Teilnahme an einem unter III.2.2 benannten Präqualifikationsverfahren der Deutschen Bahn AG durch Vorlage der Präqualifikationsurkunde erbracht werden, sofern sich keine wesentlichen Änderungen ergeben haben.

III.1.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Erfahrungen des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft

- 1.) "Objektplanung von Personenüberführungen:

Nachweis von min. 2 BIM-Referenzprojekten innerhalb der letzten 5 Jahre über eine Planung zu einer Verkehrsstation mit der abgeschlossener Bearbeitung der Leistungsphasen 1-4, Nachweis von mind. 1 BIM-Referenzprojekt aus den letzten 5 Jahren über eine Planung zu einer Verkehrsstation mit der abgeschlossener Bearbeitung der Leistungsphasen 1-8."

- 2.) "Tragwerkplanung von Personenüberführungen:

Nachweis des Bewerbers über erbrachte vergleichbaren Leistungen (Neu-/Umbau von PÜ) im Bereich der Tragwerksplanung

Ingenieurbauwerke in der Leistungsphase 2-6 durch Darstellung von 2

Referenzprojekten mit Abschluss der Planungsleistung innerhalb der letzten 5 Jahre."

- 3.) "Planung Technische Ausrüstung:

Nachweis des Bewerbers über erbrachte Leistungen im Bereich der BIM-Planung Technische Ausrüstung für Verkehrsanlagen der Eisenbahninfrastruktur durch Darstellen von 2 Referenzprojekten mit Abschluss Planungsleistung innerhalb der letzten 5 Jahre."

- 4.) "Vermessung nach BIM-Methodik:

Nachweis von min. 3 Referenzobjekten aus den letzten 5 Jahren über eine Vermessung nach BIM-Methodik zu einer Verkehrsstation."

- 5.) "Gleisgeometrische Vermessung:

Nachweis eines oder mehrerer Tachymeter, welches den Genauigkeitsanforderungen der Ril 883 entspricht.

Nachweis der Eignung für die vermessungstechnische Durchführung der DB AG mit mind. 5 km Gleisaufmaß und zusammenhängender PS4-Punkt Überprüfung, sowie der Erstellung von Trassierungsentwürfen oder Soll-Ist-Vergleichen von drei Projekten in den letzten drei Jahren.

Nachweis bzw. Erklärung einzusetzendes Instrumentarium."

Persönliche Referenzen der vorgesehenen zuständigen Bearbeiter des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft

- 1.) Erklärung / Nachweis des Bewerbers über mindestens einen in der BIM-Methodik und der BIM unterstützenden Software geschulten Mitarbeiter. Die Nachweise der Schulung (Teilnehmerurkunde, Zertifikate etc.) sind beizulegen.

- 2.) "Qualifikationsanforderung an den vorgesehenen BIM-Koordinator:

-mind. ein Mitarbeiter mit 2 Jahren Berufserfahrung als BIM-Koordinator (Steuerungs- oder Koordinierungsfunktion bei der Planung von Um- oder Neubaumaßnahmen von Verkehrsanlagen und/ oder Ingenieurbauwerken)
- davon min. 2 Referenzprojekte in diesem Bereich"

- 3.) "Qualifikationsanforderung an den vorgesehenen Projektleiter:

Vom Bewerber ist zu bestätigen, dass zum Zeitpunkt der Einreichung der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb mindestens 2 Mitarbeiter im eigenen Unternehmen tätig sind, die nachstehende Anforderungen erfüllen:

- Ausbildung: mindestens abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium des

Bauingenieurwesens, Verkehrswesens oder einer vergleichbaren Fachrichtung

- Berufserfahrung: mindestens 5-jährige Berufserfahrung in der Leitung der Planung von Um- oder Neubaumaßnahmen von Verkehrsanlagen und/ oder Ingenieurbauwerken

- Referenzen: mindestens eine Planungsleistung eines verkehrlichen

Infrastrukturprojekts (Schiene) als Planungs-/ Projektleiter mit gewerkeübergreifender

Koordinierung."

- 4.) "Fachplaner Ingenieurbauwerk:

Vom Bewerber ist zu bestätigen, dass zum Zeitpunkt der Einreichung der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb mindestens 2 Mitarbeiter im eigenen Unternehmen tätig sind, die nachstehende Anforderungen erfüllen:

- Ausbildung: mindestens abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium des

Bauingenieurwesens, Verkehrswesens oder einer vergleichbaren Fachrichtung

- Berufserfahrung: mindestens 3-jährige Berufserfahrung im Tätigkeitsbereich/ auf dem

Fachgebiet Planung von Ingenieurbauwerken

- Referenzen: mindestens eine Planungsleistung einer Erneuerung oder eines Neubaus

eines vergleichbaren Ingenieurbauwerks (Eisenbahnbrücke)."

- 5.) "Fachplaner Technische Ausrüstung:

Vom Bewerber ist zu bestätigen, dass zum Zeitpunkt der Einreichung der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb mindestens 1 Mitarbeiter die nachstehende Anforderungen erfüllen:

- Ausbildung: mindestens abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium im Fachbereich Elektroingenieurwesen, Informationstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung

- Berufserfahrung: mindestens 3-jährige Berufserfahrung im Tätigkeitsbereich/ auf dem

Fachgebiet Planung von Ingenieurbauwerken

- Referenzen: mindestens eine Planungsleistung einer vergleichbaren Ausrüstungsplanung einer Verkehrsstation."

Erklärung /Nachweis über die ihm für die Ausführung der zu vergebenden Leistungen zur Verfügung stehende technische Ausrüstung/Schulungen in Computerprogramme etc

1.) "iTWO DB Lizenz & Schulung

Nachweis über den Erwerb der iTWO DB Lizenz durch Vorlage der Kopie der Rechnung/Bestellung
Sollten die Lizenz noch nicht mit Veröffentlichung des Teilnahmeantrags vorliegen, wird eine Eigenerklärung von AN, die Lizenz innerhalb von 3 Monaten nach Auftragserteilung eigenständig zu erwerben, alternativ zur Kopie der Rechnung/Bestellung anerkannt.
Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an den Schulungen iTWO DB Kostenplanung, iTWO DB Abrechnung, iTWO DB Steuerung durch Vorlage der Zertifikate

Sollten die erforderlichen Schulungen noch nicht mit Veröffentlichung des Teilnahmeantrags absolviert worden sein, wird eine Eigenerklärung von AN, das Seminar innerhalb von 3 Monaten nach Auftragserteilung eigenständig zu besuchen, alternativ zur Teilnahmebescheinigung anerkannt.

Die personellen Kapazitäten für die Projektrealisierung in iTWO DB sind durch den AN nachzuweisen."

2.) "Erklärung / Nachweis des Bewerbers über das Vorhandensein mindestens eines Arbeitsplatzes mit BIM-fähiger CAD-Software und Darstellung der Ausstattung des BIM-Projektraumes

- Arbeitsplatz mit BIM-fähiger CAD-Software

Folgende Schnittstellen sind mindestens im Export qualifiziert zu bedienen:

- natives Format (BIM-Modell)

- ifc-Format (BIM-Modell)

- cpixml-Format (BIM-Modell)

- pdf/3d-pdf

- Okstra

- Microsoft xml

- alle Microsoftformate mind. Version 2007 oder vergleichbare und Ausstattung BIM-Projektraum"

III.1.4 Objektive Teilnahmeregelungen und -kriterien

1.) "Für folgende Leistungen muss das ausführende Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein: siehe III.2.2) sowie unter Allgemeine Präqualifikationsanforderungen (PQ-Anforderungen) für Arch./Ing.-leistungen. Die Allgemeinen PQ-Anforderungen für Arch./Ing.-leistungen sind zu berücksichtigen und über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG: <https://bieterportal.noncd.db.de/portal> herunterzuladen."

III.2.2 Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Für folgende Leistungen muss das für die Ausführung vorgesehene Unternehmen in einem Präqualifikationsverfahren bei der Deutschen Bahn AG präqualifiziert sein. Form und Zeitpunkt der Vorlage der Nachweise sowie Angaben zu den Teilnahmebedingungen und zum Präqualifikationsverfahren sind III.1.1) bis III.1.4) sowie den Allgemeinen PQ-Anforderungen für Arch./Ing.-leistungen zu entnehmen:

1.) "Planung bauliche Anlagen

- Planung Ingenieurbauwerke Personenunter- u. Personenüberführungen"

2.) "Planung bauliche Anlagen

- Planung Verkehrsanlage Bahnsteige"

3.) "Planung elektrotechnische Anlagen

- Planung von elektrischen Energieanlagen"

III.2.3. Für die Ausführung des Vertrages verantwortliches Personal

1.) Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikation der Personen, die für die Ausführung des Vertrages verantwortlich sind.

VI.3 Zusätzliche Angaben:

1.) Erklärung über die beabsichtigte Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen.

2.) "Erklärung, dass der Bewerber/Bieter den DB-Verhaltenskodex für Geschäftspartner (<https://www.deutschebahn.com/de/konzern/konzernprofil/compliance/geschaeftspartner/verhaltenskodex-1191674>) oder die BME-Verhaltensrichtlinie (<https://www.bme.de/initiativen/compliance/bme-compliance-initiative/>) oder einen eigenen Verhaltenskodex, der im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich für ihn festlegt, einhalten wird.

-Erklärung zur Kartellrechtlichen Compliance- und Korruptionsprävention

-Erklärung, dass er nicht durch die Deutsche Bahn AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen ist.

- Erklärung über die Beschäftigung von Mitarbeitern des DB Konzerns (aktive und nicht mehr aktive – wie Pensionäre und Rentner) sowie über die wirtschaftliche oder finanzielle Beteiligung am Unternehmen des Bieters von Personen, die außerdem ein Beschäftigungsverhältnis zu einer Gesellschaft des DB Konzerns unterhalten.

-Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens

a) versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,

b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder

c) irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnte bzw. dies versucht hat

-Erklärung, dass im Zeitraum der letzten fünf Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentendegesetz (AEntG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 vorliegen."

3.) "Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede getroffen hat. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i.S.v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

-Erklärung für Bieter als Einzelpersonen: Bieter als Einzelpersonen versichern, dass sie

1. Selbständige im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI sind.

2. a) im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. b SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig sind und im Auftragsfall weniger als fünf Sechstel ihrer gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,

b) im Auftragsfall neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber haben und

c) für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausüben.

3. über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vorhalten und diese dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen lassen und bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes den Auftraggeber unverzüglich in Textform informieren.

4) Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass sie entgegen der von ihnen abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI gelten oder dass sie unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben haben bzw. dass sie ihrer Nachweispflicht gem. Ziffer 3 nicht nachgekommen sind, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von ihm eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern; darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderung wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet."

4.) "Form der geforderten Erklärungen/Nachweise

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Auflistung nach o. g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Alle unter III.1.1 bis III.1.3 und VI.3 geforderten Erklärungen/Nachweise sind im Offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder dem Vergabeverfahren sind so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens sechs Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als sechs Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten.

Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages oder Angebots, in Form einer Bietergemeinschaft, sollten sich die Bietergemeinschaften vorab im Vergabeportal der DB AG registrieren lassen. Die Teilnahme am Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus.

Der Zusammenschluss der im Teilnehmerwettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist nicht zulässig.

Die Beschaffende Stelle behält sich vor, ohne weitere Verhandlungen auf eines der eingegangenen Angebote den Zuschlag zu erteilen. Im Falle von Verhandlungen erfolgen diese nur mit den Bietern, welche die wirtschaftlichsten Angebote auf Grundlage aller Zuschlagskriterien unterbreitet haben."

- Keine Angabe* (0)
- Ja (0)
- Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar